



7. Dezember 2011

Postulat

von Fraktion AL

Der Stadtrat wird gebeten eine Priorisierung der Investitionsplanung zu prüfen, die sicherstellt, dass Schulbauten (Schulhäuser, Horte und Sportanlagen) sowie Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur (zB. Erschliessung Bahnhöfe, Fussgänger- und Veloanlagen) in den Quartieren nicht mehr zugunsten von Investitionen in anderen Bereichen (zB. Investitionen zur Erhöhung der Standortqualität der Stadt Zürich) gekürzt bzw. zurückgestellt werden.

Begründung

Mit der Weisung 2011/103 – Verzicht auf Planung Busvorläufer Lagerstrasse/Neufrankengasse – hat der Stadtrat erklärt, dass bei der Investitionsplanung Prioritäten gesetzt werden müssen zugunsten dringender Infrastrukturmassnahmen (u.a. Erschliessung der Bahnhöfe). In der jüngsten Vergangenheit gab es wiederholt Engpässe bei der Planung von Schulbauten und Bauten für die ausserschulische Kinderbetreuung (Schulhaus Blumenfeld, Ausbau der Krippen und Horte). Es gibt auch immer wieder Kritik, dass die Infrastruktur in den Stadtrandgebieten mit hoher Wohnbautätigkeit nur ungenügend oder zeitlich verzögert bereitgestellt wird – im Gegensatz zu Massnahmen in der Innenstadt, die der Stadtrat mit dem Ziel der Standortförderung und des Städtemarketings vorantreibt.

Eine Überprüfung der Investitionsplanung, die sicherstellt, dass Investitionen, die der Bevölkerung direkt dienen, nicht zurückgestellt werden, erscheint notwendig zu sein.

Behandlung mit VA12, PRD Kultur, Beitrag an Stiftung Zürcher Kunsthhaus Kto 550003